

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Transparenz statt Hinterzimmer - Fortführung der Landesstrategie 2030**

Im Rahmen der 60. Regierungssitzung am 5.11. wurde die Vergabe der Evaluierung und Weiterentwicklung der Landesstrategie 2030 und die Durchführung von Befragungen zum Thema Demokratie für die Jahre 2024 bis 2028 (mehrstimmig) genehmigt. Dazu fällt auf, dass auf der Homepage des Landes NÖ, aufgerufen am 13.11.2024, eine Abschlussveranstaltung der Landestrategie 2030 am 16. Oktober 2022, veröffentlicht ist (<https://www.noel.gv.at/noel/videos/ZukunftsreportNOe2030.html>).

Der Gefertigte stellt daher an Mag.^a Johanna Mikl-Leitner folgende

Anfrage

1. Aus welchem Grund wird die Landestrategie 2030 nun, zwei Jahre nach der Abschlussveranstaltung, evaluiert und weiterentwickelt?
2. Welche Organisationen bzw. Firmen sind an der Evaluierung und Weiterentwicklung der Landesstrategie 2030 beteiligt?
3. Welche Aufwendungen werden von Seiten des Landes Niederösterreich aufgebracht, um die Landesstrategie zu evaluieren und weiterzuentwickeln? (Bitte um exakte Angabe der Summe pro Budgetposten)
4. Wird die Evaluierung und Weiterentwicklung dem Landtag vorgestellt?
 - a. Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?
 - b. Wenn nein, warum nicht?